

RS Vfgh 2012/3/7 U1473/11 ua

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 07.03.2012

Index

41 Innere Angelegenheiten

41/02 Staatsbürgerschaft, Paß- und Melderecht, Fremdenrecht

Norm

EMRK Art8

AsylG 2005 §10, §75

VfGG §88

1. EMRK Art. 8 heute
2. EMRK Art. 8 gültig ab 01.05.2004
1. AsylG 2005 § 10 heute
2. AsylG 2005 § 10 gültig ab 12.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 39/2026
3. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.11.2017 bis 11.06.2026 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 145/2017
4. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.11.2017 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 84/2017
5. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.10.2017 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 68/2013
6. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2014 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 87/2012
7. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.07.2011 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 38/2011
8. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2010 bis 30.06.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 122/2009
9. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.04.2009 bis 31.12.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 29/2009
10. AsylG 2005 § 10 gültig von 09.11.2007 bis 31.03.2009 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 75/2007
11. AsylG 2005 § 10 gültig von 01.01.2006 bis 08.11.2007
1. VfGG § 88 heute
2. VfGG § 88 gültig ab 01.03.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VfGG § 88 gültig von 01.07.1976 bis 28.02.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 311/1976

Leitsatz

Verletzung im Recht auf Achtung des Privat- und Familienlebens durch Ausweisung einer vierköpfigen aserbaidshanischen Familie; verfassungswidrige Interessenabwägung

Rechtssatz

Verkennung des (sprachlichen) Integrationsgrades von Erst- und Zweitbeschwerdeführer; offizielle "A2-Prüfung" des Österreichischen Integrationsfonds zum Erwerb eines Sprachdiploms absolviert und mit sehr gutem Erfolg bestanden; konstaterter Mangel an "Umgangssprachlichkeit" nicht relevant.

Kein Eingehen auf Umstände, die von den beschwerdeführenden Parteien als Nachweis für die Intensität ihrer sozialen Integration ins Treffen geführt wurden (zB soziale Aktivitäten der Mutter im Zusammenhang mit dem Elternverein, ehrenamtliche Erteilung von Englischunterricht, Integration der Kinder durch Aktivitäten in ihrem sozialen Umfeld).

Erreichter Grad der Integration durch die lange Verfahrensdauer des (einzigen) Asylverfahrens von rund 7 Jahren ermöglicht; lange Dauer des Asylverfahrens nicht den Beschwerdeführern anzulasten (vgl zB U760/11 ua, E v 15.12.10). Erreichter Grad der Integration durch die lange Verfahrensdauer des (einzigen) Asylverfahrens von rund 7 Jahren ermöglicht; lange Dauer des Asylverfahrens nicht den Beschwerdeführern anzulasten vergleiche zB U760/11 ua, E v 15.12.10).

Außerachtlassung der schutzwürdigen familiären Bindungen im Inland auf Grund der Annahme bloß "lose[r]" familiärer Beziehungen; regelmäßiger Kontakt der Erstbeschwerdeführerin zu ihrem Bruder, wöchentlicher Besuch ihrer schwer kranken Eltern zur Pflege; demgegenüber bloß entfernter Verwandter in Aserbaidschan; daher grobe Verkenntung des Gewichts der familiären Bindungen in Österreich.

Im Übrigen Ablehnung der Beschwerdebehandlung.

Kostenzuspruch, teilweise Ablehnung außer Betracht, da kein zusätzlicher Prozessaufwand.

Entscheidungstexte

- U 1473/11 ua
Entscheidungstext VfGH Erkenntnis 07.03.2012 U 1473/11 ua

Schlagworte

Asylrecht, Privat- und Familienleben, VfGH / Kosten

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VFGH:2012:U1473.2011

Zuletzt aktualisiert am

10.05.2012

Quelle: Verfassungsgerichtshof VfGH, <http://www.vfgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at